

Measuring Fake News

Überblick Befragungsergebnisse



Das vorliegende Dokument gibt einen schnellen Überblick über die wichtigsten Ergebnisse der **repräsentativen Befragung von 1.037 Wählern**, die vom **26.-28.09.2017** nach der Bundestagswahl von Kantar Public durchgeführt wurde. Die Daten sind repräsentativ nach soziodemographischen Faktoren gewichtet. Einige Daten sind zusammengefasst. Die Unterschiede werden – da hier die Daten sich am deutlichsten unterscheiden – für die beiden Gruppen „Alter“ und „Wahlentscheidung“ ausgegeben. Alle Daten sind in Prozent. Grundlage für die Durchführung ist eine computergestützte Telefonbefragung (CATI) deren Grundgesamtheit die „Wahlberechtigte Bevölkerung in der Bundesrepublik Deutschland ab 18 Jahren umfasst“.

Überblick

Grundgesamtheit	Wahlberechtigte Bevölkerung in Deutschland ab 18 Jahren
Stichprobe	Repräsentative Zufallsauswahl / Dual Frame
Erhebungsverfahren	Telefoninterviews (CATI)
Erhebungszeitraum	26. bis 28. September 2017
Fallzahl	1.037 Befragte
Schwankungsbreite	Liegt mit 95 prozentiger Wahrscheinlichkeit bei einem Anteilswert von 5 Prozent bei unter 1,4 bzw. bei einem Anteilswert von 50 Prozent bei unter 3,1 Prozentpunkten.

Frage 1 – 4	Mediennutzung zur politische Information und zur Bundestagswahl	S. 2
Frage 5 – 6	Glaubwürdigkeit von Medienangeboten	S. 5
Frage 7	Wichtigste Themen im Wahlkampf	S. 7
Frage 8	Erinnerung und Einschätzung Wahrheitsgehalt Fake News	S. 8
Frage 9 – 10	Wahrnehmung Phänomen Fake News im Wahlkampf	S. 9

Frage 1

„Wie häufig nutzen Sie die folgenden Medienangebote, um sich zu informieren? Würden Sie sagen...“

Antwortmöglichkeiten: „täglich“, „ein oder mehrmals die Woche“, „ein oder mehrmals pro Monat“, „seltener“, „nie“

Tägliche Nutzung von Medienangeboten	Alle Befragten	Alter in Jahren				Wahlentscheidung Bundestagswahl 2017 ¹					
	Gesamt	18-34	35-49	50-64	65+	Union	SPD	Linke	Grüne	FDP	AfD
	1.037	238	244	280	275	246	195	83	87	70	69
Öffentlich-rechtliches Fernsehen	60	32	52	67	84	72	56	69	56	59	42
Privates Fernsehen	33	31	37	35	28	35	31	31	15	25	31
Öffentlich-rechtlicher Hörfunk	29	17	26	37	36	27	29	32	48	27	38
Privater Hörfunk	25	32	33	19	19	30	18	25	26	25	17
Tageszeitungen	29	14	17	40	42	33	27	28	38	36	21
Boulevardzeitungen	6	8	4	7	8	7	8	4	4	5	11
Wochenzeitungen	9	9	6	8	12	8	9	6	12	10	-
Online-Nachrichtenseiten	28	35	34	24	18	31	24	29	45	39	28
Social Media	28	56	33	20	9	26	23	33	31	27	48

¹hier nicht ausgewiesen sind die Daten für „Sonstige“ (32), „Habe nicht gewählt/ungültig gewählt“ (95) und Weiß nicht/keine Angabe (159)

Frage 2

„Und wo, also in welchem Medienangebot, haben Sie sich vor der Bundestagswahl hauptsächlich über den Wahlkampf informiert?“

Hauptinformations- quelle im Wahlkampf	Alle Befragten	Alter in Jahren				Wahlentscheidung Bundestagswahl 2017 ¹					
	Gesamt	18-34	35-49	50-64	65+	Union	SPD	Linke	Grüne	FDP	AfD
	1.037	238	244	280	275	246	195	83	87	70	69
Öffentlich-rechtliches Fernsehen	37	20	33	42	50	42	37	34	29	42	27
Privates Fernsehen	7	2	8	10	5	3	9	9	-	4	3
Öffentlich-rechtlicher Hörfunk	3	2	3	3	4	4	2	4	3	-	5
Privater Hörfunk	1	1	1	1	1	1	1	-	4	-	2
Tageszeitungen	11	2	8	14	18	16	13	9	11	13	4
Boulevardzeitungen	-	-	-	1	-	-	-	-	-	2	2
Wochenzeitungen	1	1	2	1	2	1	2	-	5	2	1
Online-Nachrichtenseiten	21	38	28	14	7	22	21	24	33	26	18
Social Media	6	13	7	3	1	5	5	4	8	2	16
Sonstige	3	6	1	3	2	-	3	13 ²	-	4	3
Gar nicht in den Medien informiert	8	13	6	5	8	4	5	2	6	3	17
Weiß nicht/keine Angabe	2	2	3	3	2	2	2	1	1	2	2

¹hier nicht ausgewiesen sind die Daten für „Sonstige“ (32), „Habe nicht gewählt/ungültig gewählt“ (95) und Weiß nicht/keine Angabe (159)

²Hohe Zahl ergibt sich durch Befragte, die sich über parteieigene Medien informiert haben (11 %)

Measuring Fake News

Überblick Befragungsergebnisse



Frage 3 (Filterfrage)

„Und haben Sie sich vor der Bundestagswahl auch im Internet über den Wahlkampf informiert?“ (Diese Frage diente nur als Filterfrage, um zu Frage 4 überzuleiten)

Frage 4

„Und auf welchen der folgenden internet-basierten Medienangeboten haben Sie sich über den Wahlkampf informiert? Auf...?“
Antworten: „Ja“ oder „Nein“

Nutzung von Online-Medienangeboten	Alle Befragten	Alter in Jahren				Wahlentscheidung Bundestagswahl 2017 ¹					
	Gesamt	18-34	35-49	50-64	65+	Union	SPD	Linke	Grüne	FDP	AfD
	508 ²	167	143	125	74	126	101	50	49	27	35
Seiten von Zeitungen & Zeitschriften (z.B. SPON)	59	66	46	61	65	56	66	72	81	72	47
Seiten von Boulevardzeitungen (z.B. BILD)	14	18	17	11	7	21	13	12	12	10	12
Internetdienste & Suchmaschinen	62	66	64	60	51	65	57	54	61	66	59
Seiten von öffentlich-rechtlichen Sendern	58	57	51	59	69	65	60	67	74	61	49
Alternative Nachrichtenangebote (z.B. RT Deutsch)	8	10	5	9	7	2	1	18	5	6	19
Seiten von Parteien- und Politikern	43	43	52	39	32	39	49	55	41	31	51
Soziale Netzwerke	36	47	41	24	21	26	32	44	38	33	51
Foren & Blogs	19	21	16	20	16	10	12	20	24	12	46
Videoplattformen	25	37	19	20	18	20	32	29	33	31	26
Andere Internetseiten	31	26	30	38	37	25	29	33	29	43	38

¹hier nicht ausgewiesen sind die Daten für „Sonstige“, „Habe nicht gewählt/ungültig gewählt“ und Weiß nicht/keine Angabe

²Die Fallbasis reduziert sich durch den Filter, da sich nicht alle online im Wahlkampf informiert haben. Eine weitere Reduzierung der gültigen Fälle ergibt sich durch einen technischen Fehler beim Filtern, der die Gesamt-Fallzahl reduziert, sodass sich keine repräsentativen Aussagen bei dieser Frage darüber treffen lassen, wie viele der befragten Wähler sich insgesamt über den Wahlkampf online informiert haben. Der Ausfall der Fälle ist zufällig. Allerdings sind die Fallzahlen sehr gering für die einzelnen Gruppen, sodass eine Verallgemeinerung der Daten eher unsicher ist.

Frage 5

„Wenn Sie an die Medien in Deutschland und deren Berichterstattung über wichtige Dinge, wie z.B. Umweltprobleme, Gesundheitsgefahren oder politische Skandale denken: Halten Sie die Medien in Deutschland alles in allem für ...?“

Antwortmöglichkeiten „sehr glaubwürdig“, „eher glaubwürdig“, „weniger glaubwürdig“, „gar nicht glaubwürdig“

Glaubwürdigkeit der Medien	Alle Befragten	Alter in Jahren				Wahlentscheidung Bundestagswahl 2017 ¹					
	Gesamt	18-34	35-49	50-64	65+	Union	SPD	Linke	Grüne	FDP	AfD
	1.037	238	244	280	275	246	195	83	87	70	69
Sehr glaubwürdig	9	8	14	7	8	14	14	6	13	11	-
Eher glaubwürdig	57	62	54	57	57	64	61	57	65	60	26
Weniger glaubwürdig	26	18	25	29	29	19	18	25	21	29	43
Gar nicht glaubwürdig	7	12	7	6	4	3	7	10	-	-	27

¹hier nicht ausgewiesen sind die Daten für „Sonstige“ (32), „Habe nicht gewählt/ungültig gewählt“ (95) und Weiß nicht/keine Angabe (159)

²Hohe Zahl ergibt sich durch Befragte, die sich über parteieigene Medien informiert haben (11 %)

Frage 6

„Nun geht es um verschiedene Medienangebote. Bitte sagen Sie mir jeweils, ob Sie diese für glaubwürdig oder weniger glaubwürdig halten.“

Antwortmöglichkeiten: „glaubwürdig“, „weniger glaubwürdig“

Glaubwürdigkeit von Medienangeboten	Alle Befragten	Alter in Jahren				Wahlentscheidung Bundestagswahl 2017 ¹					
	Gesamt	18-34	35-49	50-64	65+	Union	SPD	Linke	Grüne	FDP	AfD
	1.037	238	244	280	275	246	195	83	87	70	69
Öffentlich-rechtliches Fernsehen	77	81	76	76	74	88	79	84	95	75	36
Privates Fernsehen	38	39	43	40	32	44	38	35	28	36	24
Öffentlich-rechtlicher Hörfunk	69	78	69	70	60	75	72	69	95	79	43
Privater Hörfunk	43	61	42	38	31	47	43	35	48	54	18
Tageszeitungen	65	75	67	64	56	75	68	69	89	75	39
Boulevardzeitungen	9	9	10	9	7	16	4	8	4	13	4
Wochenzeitungen	60	75	63	57	48	65	68	55	83	72	29
Online-Nachrichtenseiten	63	78	71	62	43	70	70	61	84	66	16
Social Media	8	13	11	5	5	8	7	13	5	11	4

¹hier nicht ausgewiesen sind die Daten für „Sonstige“ (32), „Habe nicht gewählt/ungültig gewählt“ (95) und Weiß nicht/keine Angabe (159)

Frage 7

„Welches Thema war für Ihre Wahlentscheidung bei der Bundestagswahl am 24. September am wichtigsten?“

Antwortmöglichkeiten: offene Frage

Wichtigstes Thema im Wahlkampf	Alle Befragten	Alter in Jahren				Wahlentscheidung Bundestagswahl 2017 ¹					
	Gesamt	18-34	35-49	50-64	65+	Union	SPD	Linke	Grüne	FDP	AfD
	1.037	238	244	280	275	246	195	83	87	70	69
Flüchtlingspolitik/Migration	15	15	11	18	16	21	8	6	7	21	47
Soziale Gerechtigkeit	13	13	10	16	14	4	33	33	10	1	1
Rentenpolitik	8	7	7	10	7	8	10	13	3	6	1
Umwelt- und Klimaschutz	6	5	8	6	3	3	1	-	42	-	1
Wirtschaft- und Finanzen	5	5	6	3	6	9	3	7	-	16	1
Bildungspolitik	4	6	5	2	3	1	8	6	2	11	1
Europa- und Außenpolitik	3	3	3	3	2	5	1	1	3	2	6
Innere Sicherheit	2	-	4	1	3	2	2	1	-	2	7
Verkehr & Infrastruktur	2	4	-	2	1	2	-	-	3	4	1
Pflege- und Gesundheit	1	2	0	1	1	1	1	-	4	1	-
Arbeitsmarktpolitik	1	2	1	1	-	2	-	1	-	1	-
Familienpolitik	1	3	0	1	-	1	1	-	-	2	-
Sonstiges Innenpolitik	2	3	2	3	1	3	3	-	2	3	2
Wahltaktisches Verhalten	9	5	9	8	14	14	7	16	6	12	1
Sonstiges	5	3	4	5	6	6	4	6	3	5	11
Weiß nicht	13	13	11	13	16	12	13	5	9	16	10
Keine Angabe	10	10	16	8	6	7	5	3	4	0	9

¹hier nicht ausgewiesen sind die Daten für „Sonstige“ (32), „Habe nicht gewählt/ungültig gewählt“ (95) und Weiß nicht/keine Angabe (159)

Frage 8

„Im Folgenden lese ich Ihnen einige Nachrichten vor, die im Wahlkampf in den Medien diskutiert wurden. Können Sie mir bitte zu jeder Nachricht sagen, ob sie Ihrer Meinung nach wahr oder falsch ist? Wie ist das mit...“

Antwortmöglichkeiten: „wahr“ oder „falsch“

Für „wahr“ geglaubte (Fake) News		Alle	Alter in Jahren				Wahlentscheidung Bundestagswahl 2017 ¹					
		Gesamt	18-34	35-49	50-64	65+	Union	SPD	Linke	Grüne	FDP	AfD
		1.037	238	244	280	275	246	195	83	87	70	69
Die CSU fordert eine Obergrenze für Flüchtlinge in Deutschland	W	83	83	78	89	83	89	82	87	86	91	76
Der CDU-Wahlspruch „Für ein Land, in dem wir gut und gerne leben“ stammt von einem SED-Plakat.	F	28	31	35	25	23	22	33	30	37	31	32
Im baden-württembergischen Schorndorf randalierten 1.000 Migranten auf einem Volksfest.	F	30	26	26	34	33	28	33	23	20	31	44
Flüchtlinge bekommen in Deutschland kostenlos einen Führerschein vom Staat finanziert.	F	14	13	19	15	10	11	5	20	4	15	41
Angela Merkel möchte allen Flüchtlingen schnellstmöglich das Wahlrecht geben.	F	17	26	15	17	11	14	13	13	11	5	27
59 Prozent der Flüchtlinge haben keinen Schulabschluss.	F	56	48	55	61	60	62	51	45	40	59	75
Martin Schulz (SPD) fordert die Einführung eines sogenannten Arbeitslosengelds Q.	W	28	37	32	21	25	24	32	30	31	25	36
Margot Käßmann bezeichnete auf dem Deutschen Kirchentag im Mai „alle Deutschen als Nazis“.	F	11	20	12	9	3	6	6	13	5	9	23
Mit der App „VoteBuddy“ können Menschen ohne Wahlrecht einen Stimmentausch mit deutschen Nichtwählern vollführen.	F	6	8	4	7	4	3	5	8	2	13	7
Flüchtlinge aus Baden-Württemberg machen mehrmals Urlaub in ihren Heimatländern.	F	29	30	31	27	28	31	25	24	19	27	43

¹hier nicht ausgewiesen sind die Daten für „Sonstige, „Habe nicht gewählt/ungültig gewählt“ und Weiß nicht/keine Angabe

Frage 9

„Haben Sie den Eindruck, dass im Wahlkampf viele falsche Nachrichten, sogenannte „Fake News“ in den Medien verbreitet wurden?“

Antwortmöglichkeiten „ja“ und „nein“

Eindruck Verbreitung „Fake News“	Alle Befragten	Alter in Jahren				Wahlentscheidung Bundestagswahl 2017 ¹					
	Gesamt	18-34	35-49	50-64	65+	Union	SPD	Linke	Grüne	FDP	AfD
	1.037	238	244	280	275	246	195	83	87	70	69
Ja	61	72	59	56	59	57	54	62	62	64	72
Nein	34	25	36	39	34	40	40	33	35	34	21
Weiß nicht/Keine Angabe	5	3	5	6	7	3	6	5	3	2	7

¹hier nicht ausgewiesen sind die Daten für „Sonstige“ (32), „Habe nicht gewählt/ungültig gewählt“ (95) und Weiß nicht/keine Angabe (159)

Frage 10

„Und welchen Einfluss hatten „Fake News“ Ihrer Meinung nach auf den Ausgang der Bundestagswahl? Würden Sie sagen ...?“

Antwortmöglichkeiten „großer Einfluss“, „geringer Einfluss“, „kein Einfluss“

Eindruck Verbreitung „Fake News“	Alle Befragten	Alter in Jahren				Wahlentscheidung Bundestagswahl 2017 ¹					
	Gesamt	18-34	35-49	50-64	65+	Union	SPD	Linke	Grüne	FDP	AfD
	1.037	238	244	280	275	246	195	83	87	70	69
Großer Einfluss	30	41	32	27	20	26	31	27	46	21	34
Geringer Einfluss	55	54	55	55	56	62	50	59	40	62	50
Keinen Einfluss	12	3	11	15	17	9	15	11	12	16	12
Weiß nicht/Keine Angabe	3	2	2	3	7	3	4	3	2	1	4

¹hier nicht ausgewiesen sind die Daten für „Sonstige“ (32), „Habe nicht gewählt/ungültig gewählt“ (95) und Weiß nicht/keine Angabe (159)